



MEWO Kunsthalle

Ort Bahnhofstraße 1
87700 Memmingen
47° 59' 11" N 10° 11' 12" O

Telefon 08331-850-771
Internet www.mewo-kunsthalle.de

Öffnungszeiten Di/Mi/Fr/Sa/So und Feiertage 11–17 Uhr,
Do 13–19 Uhr

Eintritt 3 € / 2 € / Jugendliche unter 18 Jahren: frei

Anfahrt Die MEWO Kunsthalle befindet sich am östlichen Rand der Altstadt, direkt neben dem Bahnhof von Memmingen. Da es in unmittelbarer Nähe nur wenige Parkplätze gibt, empfehlen wir Ihnen, das Auto im Parkhaus »Neue Schranne« oder in der »Tiefgarage Stadthalle« abzustellen. Sie haben dann einen Fußweg von etwa 8 Minuten.

Barrierefreiheit Das Haus ist über eine Rampe auf der Nordseite des Gebäudes für Rollstühle und Kinderwagen zugänglich (die Klingel mit Gegensprechanlage befindet sich links vom Haupteingang). Alle Etagen und Ausstellungsräume sind über einen Aufzug stufenlos zugänglich. Eine Behindertentoilette ist vorhanden.

Eröffnung Freitag, 9. Mai 2014, 19 Uhr
Lesung Donnerstag, 22. Mai 2014, 19.30 Uhr:
»Brauchst keine Sorgen haben« –
Feldpostbriefe des Schreinergehilfen
Christoph Rendle und seiner Frau Babette.
Lesung mit Anke Siefken und
Hans-Wolfgang Bayer.

Führungen [Sonntag, 18. 5. 2014, 11 Uhr](#)
[Samstag, 31. 5. 2014, 14 Uhr](#)
[Samstag, 7. 6. 2014, 14 Uhr](#)
[Sonntag, 20. 7. 2014, 11 Uhr](#)
[Dienstag, 12. 8. 2014, 15 Uhr](#)
[Sonntag, 28. 9. 2014, 15 Uhr](#)
[Christoph Engelhard, Hans-Wolfgang Bayer](#)

Was bleibt?

Erinnerungen an den Ersten Weltkrieg

10. Mai–28. September 2014



Eine Ausstellung des Historischen Vereins Memmingen e. V.
und des städtischen Kulturamtes

Es sind vor allem Fotografien und Feldpostbriefe, aber auch private Tagebücher oder militärische Ausrüstungsgegenstände, die uns aus der Zeit des Ersten Weltkrieges berichten. Sie erzählen von den Erlebnissen der Soldaten aus Memmingen und Umgebung auf den westlichen und östlichen Kriegsschauplätzen und von den Umständen, denen die Männer, Frauen und Kinder zu Hause ausgesetzt waren. Bis in unsere heutige Zeit bewahren Menschen derartige Dokumente oder Objekte auf, erinnern sie diese doch in sehr unmittelbarer und emotionaler Form an die Leiden eines Krieges, der vor 100 Jahren begann und weltweit ungefähr 15 Millionen Menschen das Leben kostete.

In den vergangenen Monaten hat der Historische Verein Memmingen e.V. zahlreiche Erinnerungsstücke aus Privatbesitz zusammengetragen und um Dokumente aus den Beständen des Stadtarchivs Memmingen erweitert. Diese Ausstellung präsentiert nun eine erste Auswahl dieser Objekte. Ergänzungen, Anregungen und Beiträge sind weiterhin und jederzeit willkommen.

Die Ausstellung ist Auftakt der vierjährigen Veranstaltungsreihe »Zwischen Monarchie und Demokratie. Weltkrieg und Revolution in Memmingen und Umgebung 1914–1918«.



Parallel zu dieser Ausstellung ist in der MEWO Kunsthalle die Ausstellung »Max Unold und der Erste Weltkrieg« zu sehen.